

## Auszeichnung für Engagement in der Ausbildung während der Corona-Krise

### **Gut betreute Azubis bei Lobbe**

**Iserlohn (AWe) – Die Corona-Krise hat auch im Ausbildungssektor schwere Belastungen mit sich gebracht. Der Fachkräftesicherung kommt aber trotzdem weiterhin große Bedeutung zu. Nach der Krise brauchen die Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter. Daher ist es wichtig, dass viele Betriebe in der Region trotz Corona an der Ausbildung festgehalten und großes Engagement für den Nachwuchs gezeigt haben. Der Märkische Arbeitgeberverband stellt diese Leistungen bewusst einmal ins Rampenlicht. Mit seinem Projekt AUSGEZEICHNET! prämiert er das Engagement in der betrieblichen Ausbildung während der Corona-Krise. Auch das Unternehmen Lobbe aus Iserlohn wurde geehrt.**

„Gerade die Corona-Zeit hat gezeigt, wie wichtig eine persönliche Betreuung von Auszubildenden ist“, sagt Özgür Gökce, Geschäftsführer des MAV. „Das Beispiel Lobbe zeigt, dass dies dank engagierter Ausbilder auch unter schwierigen Rahmenbedingungen gelingen kann.“

### Stärkung der Persönlichkeit via Zoom

Die Betreuung der Auszubildenden, die Vermittlung des Lernstoffes, das Halten des persönlichen Kontaktes – all das ist in der Corona-Pandemie zu einem Problem geworden und stellt die Ausbildungsleiter vor große Herausforderungen. Das erlebte auch Stefanie Serafini, die bei der Lobbe Entsorgung West GmbH & Co KG in Iserlohn das Ausbildungsmanagement leitet. Sie betreut insgesamt 68 Azubis in den unterschiedlichsten Berufen.

Direkt zu Beginn des Lockdowns stellte sie auf das Videokonferenz-Tool Zoom um, um die monatlichen Azubitreffen jeder Berufsgruppe weiterführen zu können. „Wir stärken dabei die Persönlichkeit und sprechen darüber, wo jeder aktuell steht“, sagt Stefanie Serafini. „Gerade bei den Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren ist das wichtig.“ Die Begegnung per Zoom

habe bei den Industriekaufleuten, Chemie-Laboranten und IT-Berufen gut geklappt. Die Berufskraftfahrer, Industriemechaniker und Kfz-Mechatroniker habe sie so nicht erreicht. Für diese organisierte sie Treffen in der großen Lehrwerkstatt mit einem eigenen Tisch für jeden und ausreichend Abstand.

Der Berufsschulunterricht stellte sich als weitere Herausforderung dar. So hatten die Industriekaufleute im zweiten Lehrjahr, vor der Zwischenprüfung, nur wenige Stunden Präsenzunterricht. Stefanie Serafini hat den Online-Unterricht vereinzelt mitgemacht: „Da ist viel Disziplin und Durchhaltekraft gefragt.“ Um den Azubis ein gemeinsames Homeschooling zu ermöglichen, organisierte sie einen großen Raum, den diese täglich nutzen konnten. Außerdem sorgte sie für „Nachhilfe“ durch eine Steuerfachangestellte – anders sei das Fach Steuerung und Kontrolle kaum zu schaffen gewesen.

Der interne Berufsschulunterricht für die angehenden Berufskraftfahrer läuft in der SASE durch Lobbe-Ausbilder Peter Putz weiter. Auch die überbetrieblichen Lehrgänge in den einzelnen Berufen finden statt. „Ein Glück“, so Stefanie Serafini, die sich freut, dass bisher keiner nach Hause geschickt werden musste und auch eine Freizeitaktion zwischen den Lockdowns möglich war: Klettern mit 30 Azubis – und Maske.

Der MAV honoriert das große Engagement des Unternehmens Lobbe in der Corona-Krise mit einer Urkunde und einem Frühstückkorb für das gesamte Ausbildungsteam.

Kontakt:

**Dr. Andreas Weber**

Leiter Öffentlichkeitsarbeit & Bildung

Tel.-Nr.: 02371/8291-70

Email: weber@mav-net.de